Feuerteufel

Ich bin müde, von zu vielen nächten ohne Schlaf/
Hellwach, denn meine Dämonen geben mir kraft/
Aber nehmen sie dir ab/
Ich gehe tausend Kilometer, ohne Ziel/
Stelle mir tausend Fragen, auf die ich keine Antwort will/
Jage nach Wünschen, die mich nicht weiter bringen/
Und lasse mich auf Dinge ein, die im Drama enden/
Du schaust mich an und sagst du kennst mich/
Es tut mir leid, aber das glaub ich nicht/

Denn/

Ich bin ein Feuerteufel, alles um mich rum geht in flammen auf/
In flammen auf/
Alles bricht in sich zusammen, wie ein Kartenhaus/
Kartenhaus/
Ich bin ein Feuerteufel, hinterlasse nur Asche und rauch/
Alles geht in flammen auf/

Ich bin kein glücksbringer, eher das Gegenteil/
Bin heute hier, aber wer weiß was morgen ist/
Und wenn ich einmal gehe, mit einem großen knall/
Es tut mir leid/
Bitte halte dich fern von mir, es ist besser wenn du gehst/
Sei ruhig sauer und Hass mich, ist schon oke/
Ich komm schon klar damit, es tut gar nicht weh/
Das ist nur ein weiteres Feuer auf meinem Weg/
In richtung Hölle, den ich geh/

Denn/

Ich bin ein Feuerteufel, alles um mich rum geht in flammen auf/
In flammen auf/
Alles bricht in sich zusammen, wie ein Kartenhaus/
Kartenhaus/
Ich bin ein Feuerteufel, hinterlasse nur Asche und rauch/
Alles geht in flammen auf/

Die Welt brennt, alles geht in flammen auf/

Und wenn ich geh, bleibt nur Asche und Rauch/
Es tut mir leid, das hab ich nicht gewollt/
Doch nur in den flammen der Hölle, fühl ich mich wohl/

Deshalb/

Bin ich ein Feuerteufel, alles um mich rum geht in flammen auf/
In flammen auf/
Alles bricht in sich zusammen, wie ein Kartenhaus/
Kartenhaus/
Ich bin ein Feuerteufel, hinterlasse nur Asche und rauch/
Alles geht in flammen auf

© Saša

Diese PDF wurde erstellt durch das Schreiber Netzwerk